

Eine stark wachsende Disziplin

Medizininformatik Die Disziplin ist noch jung, doch nun besuchen bereits 100 Personen den Studiengang Medizininformatik in Biel. Gestern wurden die besten unter den ersten Absolventen geehrt.



Für Bruno Letsch, Vorsitzender der Geschäftsleitung des Spitalzentrums Biel, ist klar: «Die Medizininformatik wird für ein Spital in Zukunft noch wichtiger».

In Biel lebt die Familie Brönnimann. Sie lebt im Labor von Jürgen Holm, genauer in der Abteilung Medizininformatik der Berner Fachhochschule Technik und Informatik in Biel. Familie Brönnimann ist umgeben von einer Apotheke, von ihrem Hausarzt, von der Krankenkasse, vom Spital, von allen Akteuren des schweizerischen Gesundheitswesens.

Familie Brönnimann ist fiktiv, sie dient der Simulation. Das «Living Lab» («Lebendiges Labor») bildet alle relevanten Informationsflüsse im Gesundheitswesen ab. «Wenn ich junge Informatik-Interessierte durch dieses Labor führe, haben sie spätestens dann ihr Herz an die Medizininformatik verloren», sagt Jürgen Holm, «denn mit diesem Labor haben wir in Biel etwas aufgebaut, das im deutschsprachigen Raum einmalig ist.»

Mehr als zuvor

Jürgen Holm hat massgeblich dazu beigetragen, dass «Familie

Brönnimann» in Biel wohnt, hat er doch den Bereich Medizininformatik an der BFH aufgebaut und leitet ihn nun – es ist der bislang einzige solche Bachelor-Lehrgang in der Schweiz. Gestern gab es für Holm und die BFH doppelten Grund zur Freude: Einerseits fand der Empfang der Neustudierenden statt. Es sind mehr als 40, anderthalb mal so viele wie in den beiden Jahren zuvor. Total sind es also 96 Studierende, die im kommenden Semester in Biel Medizininformatik lernen – nachdem es doch einiges an Marketinganstrengungen und Überzeugungsarbeit gebraucht habe, den neuen Studiengang bekanntzumachen.

Andererseits sind gestern zum ersten Mal die Auszeichnungen des «Prix d'excellence» für Medizininformatik des Spitalzentrums Biel verliehen worden (siehe Infobox). Diese Preis ist mit insgesamt 3000 Franken dotiert und Teil einer Partnerschaftvereinbarung zwischen dem Spitalzentrum und dem Fachbereich Medizininformatik der BFH. «Die Medizinin-

formatik wird für ein Spital in Zukunft noch wichtiger», sagt Bruno Letsch, Vorsitzender der Geschäftsleitung des Spitalzentrums, «es ist uns ein Anliegen, Studierende für besondere Leistungen auszuzeichnen und damit die Bedeutung ihrer Arbeit und Ideen für die Praxis anzuerkennen.» Auf die Wahl der Preisträger nimmt das Spitalzentrum keinen Einfluss, es ist die BFH, welche die besten Arbeiten identifiziert.

Für das Spitalzentrum geht es in der Kooperation gemäss Letsch nicht in erster Linie um die ideale Rekrutierungsmöglichkeit für entsprechende Fachkräfte quasi vor der Haustüre. Konkreter Nutzen entsteht ihm aber auf vielfältige Weise. Bereits haben das Spitalzentrum und die BFH erste gemeinsame Projekte gestaltet, etwa im Bereich der Kennzahlen-erfassung bei Operationen oder in der elektronischen Unterstützung der Medikation. Zudem finden Medizininformatiker leicht Praktika in Biel. Die Vereinbarung soll laut Letsch nun das

Dach für solche Zusammenarbeiten bilden, unter dem künftig auch weitere Akteure des medizinischen und Ausbildungsstandorts Biel Platz finden sollen.

Umwälzung mit «eHealth»

Im Gesundheitswesen steht ein gewaltiger Medizininformatik-Schub bevor. Das Zauberwort lautet «eHealth»: Für alle Menschen in der Schweiz sollen auf freiwilliger Basis elektronische Patientendossiers eingeführt werden. Die Spitäler müssen die informationstechnologischen Voraussetzungen schaffen – ein weites Tätigkeitsfeld für die Bieler Medizininformatiker; bereits sind mehrere Projekte in Arbeit. Im Rahmen der Kooperation ist es wiederum das Spitalzentrum Biel, das aus erster Hand von den Erkenntnissen profitieren kann.

Bereits jetzt aber sind die Bieler Absolventen gefragte Fachleute auf dem Gesundheitsmarkt. «Alle Absolventen hatten bereits vor ihrem Abschluss eine Stelle auf sicher», sagt Jürgen Holm, «sie

Die Preisträger

- **«eHealth-Rezept-App»:** Von Devon Andruson Mahadevan und Bendicht Rudin. Prototyp einer Rezept-App mit Erinnerungsfunktion für die Medikamenteneinnahme, die den gesamten Prozess mit allen Akteuren einschliesst.
- **«Mobile Vitalkurve»:** Von Dominik Grünert und Pascal Schrei. Tablet-Applikation, welche die Eingabe der Vitalwerte direkt am Krankenbett ermöglicht, die so effizienter und sicherer wird.
- **«Motivierende Physiotherapie-App»:** Von Julia Bachofner und Jennifer Thalman. Konzept, wie Patienten mittels mobiler Geräte motiviert und in ihrer Behandlung optimal unterstützt werden können (z.B. Downloadlink zur Physio-Übung per SMS mit anschließendem Runterladen aufs Smartphone).

BÖRSENTIPP

Mikrofinanz trotz Turbulenzen

Die sich abzeichnende wirtschaftliche Wachstumsverlangsamung und geopolitische Brandherde in einigen nordafrikanischen und asiatischen Regionen sorgten bis vor wenigen Monaten dafür, dass Investoren Kapital aus den Schwellenländern abzogen. In der Folge hatten viele dieser Länder mit Leistungsbilanzdefiziten und einem Hand-in-Hand gehenden Zerfall der heimischen Währung zu kämpfen. Obschon mit den Schuldenproblemen Argentiniens ein weiterer Unsicherheitsfaktor dazukommt, haben sich die Turbulenzen gelegt.

In den Entwicklungsländern sind schätzungsweise mehr als eine halbe Milliarde Menschen Mikrounternehmer. Sie sind beispielsweise als Gemüsehändler, Schneider oder Friseur tätig und arbeiten entweder selbständig oder beschäftigen einige wenige Angestellte. Die meisten von ihnen sind von den herkömmlichen Finanzdienstleistungen ausgeschlossen, weil sie die von den traditionellen Banken geforderten Sicherheiten nicht aufbringen können. Gerade für diese Unternehmer bieten Kredite und weitere damit verbundene Dienstleistungen von Mikrofinanz-Institutionen oft die einzige Alternative zu den traditionellen Banken.

Lange Zeit war das Anlagethema Mikrofinanz institutionellen Anlegern vorbehalten. Seitdem responsAbility den Global Microfinance Fund aufgelegt hat, können auch Privatanlegerinnen und Privatanleger in das unternehmerische Potenzial der Entwicklungs- und Schwellenländer investieren.



Leiter Individualkunden, Raiffeisenbank Bielersee

Zögerliche Anleger

Börse Der Schweizer Aktienmarkt hat gestern schwach geschlossen. Der Leitindex SMI startete nach neutralen Vorgaben von den Überseebörsen verhalten und gab dann bis zum späten Vormittag stetig an Terrain preis.



Der Swiss Market Index (SMI) sank am Handelsende um 0,37 Prozent auf 8795,93 Punkte. Im Wochenvergleich resultiert damit ein Plus von 0,1 Prozent.

Vor den geldpolitischen Entscheidungen der US-Notenbank Fed und der Schweizerischen Nationalbank in der kommenden Woche riskierten die Anleger keine grösseren Käufe.

Für Verunsicherung sorgten auch die Abstimmung über die Unabhängigkeit Schottlands, die Verschärfung der Sanktionen gegen Russland durch die EU und die USA sowie die andauernde Gewalt im Nahen Osten.

Der breite Swiss Performance Index (SPI) verlor 0,31 Prozent und schloss auf 8678,70 Stellen. Von den 30 wichtigsten Aktien schlossen 16 im Minus und 11 im Plus. Bei den Blue Chips verzeichneten die Titel des Erdölbohrkon-

zerns Transocean (-2,8 Prozent) den grössten prozentualen Verlust. Im Minus schlossen auch die Aktien des Zementherstellers Holcim (-1,6 Prozent), des Hörgeräteherstellers Sonova (-1,4 Prozent) und des Spezialchemieunternehmens Clariant (-0,6 Prozent).

Auch die Papiere der Schwergewichte Nestlé und Novartis verloren je 0,6 Prozent. Die Roche-Genusscheine gaben mit einem Minus von 0,2 Prozent moderater nach. Die Titel der Grossbank CS verloren 0,7 Prozent.

Die UBS-Aktien legten hingegen um 0,4 Prozent zu. Auch die Papiere des Baustoffherstellers Sika gewannen 0,7 Prozent an Wert. Eine Studie der UBS verhalf den Titeln von Ascom zu einem Kursplus von 3 Prozent. UBS rechnet beim Telekomausrüster mit einem besseren zweiten Halbjahr. sda

Aktien Schweiz

SMI-Aktien

Titel	Vortag	Schluss	Ver.
	11.9.	12.9.	in%
ABB N	21.33	21.38	+0.2
Actelion N	110.70	111.10	+0.4
Adecco N	68.40	68.45	+0.1
CS Group N	25.43	25.26	-0.7
Geberit N	314.90	314.90	0.0
Givaudan N	1521.00	1525.00	+0.3
Holcim N	72.50	71.35	-1.6
Julius Baer N	42.90	42.79	-0.3
Nestlé N	71.35	70.95	-0.6
Novartis N	88.15	87.60	-0.6
Richemont C.F.	87.10	86.85	-0.3
Roche GS	275.30	274.70	-0.2
Sgs N	2036.00	2027.00	-0.4
Swatch Group I	487.60	487.70	+0.0
Swiss Re N	75.85	76.00	+0.2
Swisscom N	530.00	530.00	0.0
Syngenta N	323.20	321.20	-0.6
Transocean	34.85	33.87	-2.8
UBS N	16.39	16.46	+0.4
Zürich Ins. N	280.40	279.70	-0.2

Börsenplatz: Virt-X

Übrige Schweizer Aktien mit Regionalbezug

Titel	Vortag	Schluss	Ver.
	11.9.	12.9.	in%
Ascom N	13.20	13.60	+3.0
BC Jura I	62.00	62.65	+1.0
BEKB N	179.50	179.50	0.0
BKW Energie N	33.40	33.30	-0.3
Comet N	620.50	617.00	-0.6
Feintool N	87.00	86.70	-0.3
Fischer N	609.50	611.00	+0.2
Galenica N	836.50	836.00	-0.1
Goldbach Media	19.60	19.25	-1.8
Loeb PS	173.00	172.90	-0.1
Meyer Burger N	9.57	9.59	+0.2
Mikron N	7.92	7.93	+0.1
Straumann N	226.00	226.80	+0.4
Swissmetal I	0.80	0.80	0.0
Tornos N	6.14	6.15	+0.2
Valiant N	80.25	80.50	+0.3
Valora N	200.20	200.00	-0.1

Börsenplatz: Zürich

Aktien mit Regionalbezug

Titel	Vortag	Schluss	Ver.
	11.9.	12.9.	in%
Biella-Neher	7300.00	7300.00	0.0
BV Holding	6.50	6.50	0.0
CBC Schweiz	25.00	25.00	0.0
Fundamental RE	12.90	13.00	+0.8
ImmoMentum	2110.00	2080.00	-1.4
Kleinkraftw. Bir.	8.00	8.00	0.0
Rapid Holding	400.00	400.00	0.0
Ypsomed	79.00	79.00	0.0

Börsenplatz: Bern

Nebenwerte mit Regionalbezug

Titel	Vortag	Schluss	Ver.
	11.9.	12.9.	in%
ASM	0.50	0.50	0.0
Cendres & Mét.	8700.00	8700.00	0.0
Klinik Linde	770.00	770.00	0.0
Espace Real Est.	135.00	135.00	0.0
Landwirt. ZRA	4500.00	4500.00	0.0
RegioBank SO	3800.00	3810.00	+0.3
SLK Buchegg.	4700.00	4700.00	0.0
Victoria-Jungfr.	301.00	301.00	0.0
Zuckerfabrik	30.00	31.50	+5.0

Quelle: BEKB/BCBE (www.otc-x.ch)

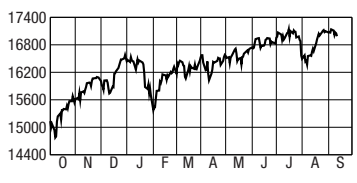
Gewinner / Verlierer

Ascom N	+3.03	Transocean	-2.81
UBS N	+0.43	Goldbach Me	-1.79
Actelion N	+0.36	Holcim N	-1.59
Straumann N	+0.35	CS Group N	-0.67
Valiant N	+0.31	Novartis N	-0.62
Givaudan N	+0.26	Syngenta N	-0.62
Fischer N	+0.25	Comet N	-0.56

Gewinner / Verlierer ermittelt aus allen am 12.09.2014 gehandelten Schweizer Aktien der Börsen Virt-X und Zürich mit einem Mindestumsatz von 100.000 CHF

Indizes

Dow Jones Industrial 16987.51 -0.36%



	Vortag	12.9.	in%
SMI	8829.0	8795.9	+7.2
SPI	8706.1	8678.7	+10.7
Dow Jones Ind.	17049.0	16987.5	+2.5
S&P 500	1997.5	1985.5	+7.4
Nasdaq Comp.	4591.8	4567.6	+9.4
Stoxx 50	3071.2	3068.5	+5.1
Euro Stoxx 50	3237.8	3235.1	+4.1
London FTSE 100	6799.6	6807.0	+0.9
Frankfurt DAX	9691.3	9651.1	+1.0
Paris CAC 40	4440.9	4441.7	+3.4
Amsterdam AEX	418.0	417.8	+4.0
Mailand FTSE MIB	21092.2	21071.1	+11.1
Madrid Ibex 35	10886.3	10888.9	+9.8
Wien ATX	2315.7	2304.4	-9.5
Moskau (RTS)	1217.9	1213.3	-15.9
Tokio (Nikkei)	15909.2	15948.3	-2.1
HongKong	24662.6	24595.3	+5.8
Sydney	5546.9	5532.3	+3.3
Shanghai Comp.	2311.7	2332.0	+10.2
Toronto (TSX)	15534.3	15565.1	+14.3

REKLAME

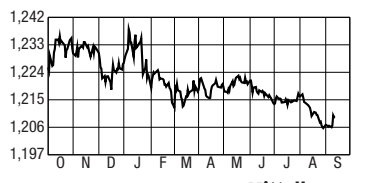
BONHÖTE
 TEL. +41 32 722 10 00 info@bonhoto.ch www.bonhoto.ch
 letzter Kurs %1.1.14

B.Sel. - BRIC Multi-Fonds (CHF)	130.98	16.0
B.Sel. - Oblig. HR Multi-Fonds (CHF)	109.40	8.0
B.Strategies - Monde (CHF)	151.71	7.0
B.Strategies - Obligations (CHF)	102.92	3.3
Bonhôte-Immobilien (CHF)	124.00	3.3

Alle Angaben ohne Gewähr
 Quelle: www.aid-net.de

Devisen

Franken in Euro 1.2091 -0.02%



	Vortag	12.9.	in%
Zürich, 22 Uhr	11.9.	12.9.	
USA (US-Dollar)	0.9354	0.9341	
Euro	1.2094	1.2090	
Kanada (Kan.Dollar)	0.8503	0.8440	
England (Pfund)	1.5191	1.5178	
Schweden	0.1311	0.1305	
Dänemark	0.1620	0.1620	
Norwegen	0.1469	0.1464	
Japan (Yen)	0.8750	0.8710	
Australien	0.8563	0.8470	

Rohstoffe

	Preis
Aluminium (LME)	(\$/t) 2008.00
Blei (LME)	(\$/t) 2114.50
Kupfer (LME)	(\$/t) 6855.50
Nickel (LME)	(\$/t) 18340.00
Zink (LME)	(\$/t) 2269.00
Zinn (LME)	(\$/t) 21175.00
Kakao (London)	GBP/t 1994.00
Kaffee (Nybot)	US-Cent/lb 180.55
Zucker Nr.11 (ICE)	US-Cent/lb 14.36
Rohöl (Nymex)	(\$/Barrel) 92.83

Edelmetalle

	Ank.	Verk.
Gold (\$/Unze)	1228.95	1229.75
Gold (Fr/kg)	36673.00	37173.00
Silber (\$/Unze)	18.59	18.64
Silber (Fr/kg)	551.50	566.50
Platin (\$/Unze)	1271.29	-
Platin (Fr/kg)	40690.00	41440.00
Palladium (\$/Unze)	817.51	-
Palladium (Fr/kg)	24845.00	25215.00